

opracował/2001

mgr Tadeusz Kuśmierowski
wykładowca języka niemieckiego
Nauczycielskie Kolegium Języków Obcych
w Siedlcach
ul. Asłanowicza 2

Przykładowy test na egzamin wstępny z języka niemieckiego

Tekst dla lektora

Tekst powinien być przeczytany dwa razy. Przed wysłuchaniem tekstu kandydaci powinni zapoznać się z zadaniem nr I.

Aus der französischen Villa eines englischen Kunsthistorikers haben unbekannte Diebe 27 Gemälde, darunter 25 Werke von Picasso gestohlen. Die Polizei von Avignon, die in ganz Südfrankreich Großalarm ausgelöst hat, konnte am Samstag keine Spur von den Dieben entdecken. Die gestohlenen Picasso-Gemälde stammen vor allem aus der sogenannten kubistischen Periode des Künstlers. Sir Rowland Penrose, ein früherer Freund Picassos, schätzte den Wert der Bilder auf "mindestens zwei Millionen Mark". Er meint: "Der genaue Wert ist schwer zu bestimmen, die Bilder können zehnmal mehr wert sein".

Der bestohlene Kunsthistoriker hat jahrelang als Professor an der Universität von Oxford gelehrt. Er gilt als einer der besten Picasso-Experten der Welt. Die französische Polizei beschränkte sich auf die Erklärung, dass die Diebe ins Haus des Professors durch ein Fenster eindringen konnten. Die Rahmen der gestohlenen Gemälde wurden später in der Nähe der Villa gefunden.

Test dla kandydatów

I. Hören Sie den Text und beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Was wurde aus der Villa des englischen Kunsthistorikers gestohlen?
2. Wo ist das passiert?
3. Aus welcher Periode des künstlerischen Schaffens von Picasso stammen die Bilder hauptsächlich?

4. Welchen Wert haben die gestohlenen Bilder?
5. Was hat die Polizei in der Nähe der Villa gefunden?

II. Lesen Sie den Text

Gelegenheit macht Diebe

Der Bankbeamte Erich Baumann blickte beschämt zu Boden. Dann stammelte er verlegen: "Ich verstehe das nicht, ich wollte das gar nicht." Unverständlich war dem stets korrekten Mann, dass er für 2,75 Mark Hackfleisch durch die Sperre eines Supermarktes geschmuggelt hatte. Den Verlockungen in Warenhäusern, Supermärkten und Selbstbedienungsläden erliegen immer mehr Kunden. Sie kommen aus allen sozialen Schichten, haben es meist nicht nötig und wissen hinterher oft nicht, weshalb Sie eigentlich klauten. Jeder zehnte Bundesbürger, so errechnete der Landesverband des Bayerischen Einzelhandels, ist mittlerweile ein Ladendieb. Im Gegensatz zu Warenhauschefs und Ladenbesitzern plädieren auch Staatsanwälte und Kriminalbeamte für Milde gegenüber "Ersttäter".

Kriminalhauptmeister Hermann Kalleicher, in Hamburg Spezialist für Laden- Langfinger, erklärt das so: "Mancher Mitbürger ist erst durch das geradezu aufdringliche und oft nur ungenügend geschützte Warenangebot straffällig geworden. Wir sollen nicht vergessen: Gelegenheit macht Diebe."

Verhaltensforscher sehen in der Verkaufsstrategie, die Kundschaft ungehindert wühlen und wählen zu lassen, einen gefährlichen Anreiz zum Stehlen. Der Nürnberger Psychologe Alfred Heubeck: "Die moderne Verkaufspsychologie ist so angelegt, dass alles verlockend und in greifbarer Nähe ist, und ein labiler Mensch langt dann eben zu.¹¹ Tatsächlich ist die Zahl der Ladendiebe rapide gestiegen. Wie viele Kunden zugelangt haben, aber nicht erwischt worden sind, kann man nur schätzen. Von einer Mitverantwortung für diese Entwicklung wollen die Bestohlenen allerdings nichts wissen. Sie geben die Schuld für die enormen Verluste allein der Kundschaft und der Justiz. Dieter Puhlmann, Geschäftsführer des Landesverbandes des Bayerischen Einzelhandels: Die Eigentumsmoral ist alarmierend gesunken und häufig werden die Diebstähle von der Justiz und auch von der Polizei immer noch oft als etwas Unbedeutendes betrachtet."

III. Beantworten Sie die Fragen.

- I. Warum schämte sich der Bankbeamte?
2. Wie erklärte er seine Tat?
3. Wie erklärt die Polizei die Tatsache, dass die Zahl der Ladendiebstähle steigt?
4. Wie erklären die Wissenschaftler die steigende Zahl der Ladendiebstähle?
5. Welche Gründe für den Ladendiebstahl nannte Dieter Puhlmann?

IV. Was würden Sie tun, wenn Sie einen Dieb im Laden beim Stehlen erwischen würden?

Schreiben Sie 8 bis 10 Sätze.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

V. Setzen Sie das Passende Verb: (abschreiben, beschreiben, einschreiben, unterschreiben, verschreiben) ein. Achten Sie auf die entsprechende Verbform.

1. Können Sie den Dieb.....?
2. Der Kaufvertrag ist schon längst.....
3. Leider hat der Arzt vergessen, Medikamente zu.....
4. Du hast alles von deinem Freund.....
5. Der Hotelgast hat sich ins Gästebuch.....

VI. Setzen Sie die Sätze ins Vorgangspassiv. Achten Sie dabei auf die Zeitform.

1. Wir rufen dich bald an.
2. Er hat alle Bücher zurückgegeben.
3. Hier will die Stadt einen Supermarkt bauen.

VII. Verbinden Sie die Sätze. Verwenden Sie dabei folgende Konjunktionen: je desto, als, indem, nachdem, ohne dass.

1. Er wollte gerade das Haus verlassen. Da besuchte ihn seine Nachbarin.
2. Man lernt fleißig. Man bekommt gute Noten.
3. Die Schüler haben die Schule verlassen. Niemand hat Sie aufgehalten.

4. Du kannst mir helfen. Du machst für mich Einkäufe.
5. Zuerst gingen wir ins Kino. Dann gingen wir essen.

VIII. Drücken Sie den Inhalt mit Modalverben aus.

1. Er ist bereit, dir zu helfen.
2. Wir sind nicht imstande, diese Frage zu beantworten.
3. Mir wurde erlaubt, früher nach Hause zu gehen.
4. Sie hat die Absicht, in Frankfurt zu studieren.
5. Wir waren gezwungen, die Reise zu unterbrechen.

IX. Ergänzen Sie.

"Warum haben nicht alle Häuser einen Fahrstuhl, warum muss ich immer laufen?" sagte
Brief.....Hansen z..... sich selb..... als e..... im drit..... Stock des Mietshau..... aus d.....
Aufzug stieg. Er gi..... zur Woh..... von Bruno Krause und klin..... Hansen kon.....nicht
wis.....dass e.....nur n..... zwei Min..... zu le..... hatte, da..... ihm je..... sein Mör.....
die T..... öffnete.

X. Unterstreichen Sie, was richtig ist!

1. Konstanz liegt:

- a) an der Nordsee
- b) am Bodensee
- c) an der Nordsee.

2. Joschka Fischer ist:

- a) ein Geiger
- b) ein Politiker
- c) ein Nobelpreisträger.

3. Wer hat "Kabale und Liebe" geschrieben?

- a) Schiller
- b) Goethe
- c) Heine

4. Das wunderschöne Potsdam liegt bei:

- a) Bonn
- b) München
- c) Berlin.

5. Wer hat "Tannhäuser" komponiert?

- a) Wagner
- b) Mozart
- c) Beethoven